

1000ste Waschanlage erhält VDA-Siegel

Zwei Jahre nach der bundesweiten Einführung des Siegels „VDA-konforme Waschanlage“ erhielt die 1000. Anlage die Auszeichnung. Der Verband der Automobilindustrie (VDA) verlieh in Berlin am Messedamm die Waschstraße der dortigen Aral-Tankstelle mit dem Siegel. Der Anlage wurde damit der Einsatz einer dem aktuellen Stand der Technik entsprechenden Waschtechnik sowie schonender Reinigungschemie bescheinigt.

Seit der Einführung des Siegels im Jahr 2010 haben sich deutschlandweit mehr als 1000 Autowaschanlagen zur Einhaltung der in einem VDA-Arbeitskreis festgelegten Kriterien bekannt. Das VDA-Siegel wird nach entsprechender Registrierung in der VDA-Datenbank und Vorlage so genannter Konformitätsbescheinigungen der Hersteller jeweils für zwei Jahre verliehen. Die tatsächliche Erfüllung der Voraussetzungen wird von einem beauftragten Ingenieurbüro mit einem speziellen Testfahrzeug stichprobenhaft überprüft. Das strenge Regelwerk des VDA sieht als wichtigste Maxime den Werterhalt des Autos vor.

Mögliche Beschädigungen an Fahrzeugen in Waschanlagen könnten durch einen Abgleich zwischen Waschanlage, Fahrzeug und Reinigungschemie wirksam vermieden werden. Einer der Ausgangspunkte für die Erstellung der Richtlinie war der zunehmende Einsatz von dekorativen Fahrzeugteilen, deren Werkstoffe durch die bisher übliche Waschchemie optisch oder funktional beeinträchtigt werden können. In der VDA-konformen Waschanlage wird der pH-Wert des Waschwassers streng kontrolliert, es werden milde, die eingesetzten Werkstoffe nur begrenzt beanspruchende Reinigungssubstanzen verwendet.

Portalwaschanlagen, Waschstraßen und SB-Waschplatzanlagen, die die VDA-Vorgaben erfüllen, können einen Antrag auf den Erhalt eines VDA-Siegels stellen. (ampnet/jri)